

Vorläufige Entwicklung der Vienna Insurance Group im Jahr 2011¹:

Ausgezeichnete Unternehmensdaten in allgemein schwieriger Wirtschaftslage

Verrechnete Prämien: Wachstum um 3,4 Prozent auf 9 Mrd. Euro

Bestes Ergebnis der Unternehmensgeschichte – Steigerung des Konzerngewinns (vor Steuern) um rd. 10 Prozent auf knapp 560 Mio. Euro

Vorstand erwägt Anhebung der Dividende

„Mit den vorläufigen Zahlen 2011 stellt die Vienna Insurance Group erneut unter Beweis, dass sie auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgreich ist. In Fortsetzung unserer konsequenten Strategie erzielen wir – wie erwartet – klares Wachstum. Bei den Prämien verzeichnen wir – trotz zum Teil deutlicher Schwankungen namhafter CEE-Währungen – ein schönes Plus von 3,4 Prozent und entwickeln uns damit wieder über dem Markt. Die Steigerung des Gewinns vor Steuern um rund 10 Prozent auf knapp 560 Mio. Euro unterstreicht die nachhaltig positive Entwicklung unseres Konzerns“, erläutert **Dr. Günter Geyer, CEO der Vienna Insurance Group**, und ergänzt: „Mit dem Einstieg in Bosnien-Herzegowina werden wir die bestehenden Chancen auf diesem neuen Markt nützen. Weiters haben wir durch den Zukauf der Intersig in Albanien sowie des Lebensversicherers Polisa in Polen unsere Präsenz auf interessanten Märkten verstärkt. Durch effizienzsteigernde Maßnahmen optimieren wir die Profitabilität unseres Konzerns laufend. Ziel ist, mit bestem Kundenservice als führender Versicherungskonzern Zentral- und Osteuropas klar zu punkten.“

I. WESENTLICHE DATEN FÜR DAS JAHR 2011 IM ÜBERBLICK

Der Konzern **Vienna Insurance Group** erzielte im Geschäftsjahr 2011 **verrechnete unkonsolidierte Prämien** von **9 Mrd. Euro** und damit eine **Steigerung** von rund **3,4 Prozent**. Im Bereich **Nicht-Leben** steigerte die Vienna Insurance Group die verrechneten **Prämien** sogar um **4,9 Prozent** auf **5,1 Mrd. Euro**. In der **Lebensversicherung** erwirtschaftete der Konzern insgesamt **3,9 Mrd. Euro** und damit ebenso – trotz schwieriger Rahmenbedingungen – ein **Plus** von **1,4 Prozent**.

Der prognostizierte **Konzerngewinn (vor Steuern, konsolidiert)** für das Jahr 2011 wird sich nach vorläufigen Angaben auf **knapp 560 Mio. Euro** belaufen. Dies entspricht einer **Steigerung** um rund **10 Prozent**.

¹ DIE GESCHÄFTSZAHLEN BASIEREN AUF VORLÄUFIGEN ANGABEN UND SIND UNKONSOLIDIERT UND UNGEPRÜFT. ALLE ANGABEN AUF EURO-BASIS.

Das Management der Vienna Insurance Group geht davon aus, dass die **Combined Ratio des Konzerns (netto, nach Rückversicherung)** im Jahr 2011 beim angestrebten Wert von rund 97 Prozent liegen wird.

II. DIVIDENDE

Der Vorstand der Vienna Insurance Group erwägt, den Gremien eine Anhebung der Dividende für das Jahr 2011 vorzuschlagen. Das würde eine Dividendenrendite von rund 3,6 Prozent ergeben.²

III. DIE ENTWICKLUNG IN DEN WESENTLICHEN REGIONEN FÜR DAS JAHR 2011

Österreich

Die österreichischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten nach vorläufigen Angaben **Prämien** von **4,0 Mrd. Euro** und weisen damit im Vergleich zum Vorjahr eine stabile Entwicklung auf.

Im Bereich **Nicht-Leben** (inkl. Krankenversicherung) stiegen die **Prämien** kräftig um **10,2 Prozent** auf insgesamt **2,1 Mrd. Euro**.

In der **Lebensversicherung** erwirtschaftete der Konzern in Österreich **Prämien** von **1,9 Mrd. Euro**. Insgesamt ergibt sich hier in der Lebensversicherung ein Rückgang, der durch die gesetzliche Änderung der Mindestbindefrist für Einmalerläge verursacht wurde. Bei den laufenden Prämien konnte hingegen ein Anstieg verzeichnet werden.

Tschechische Republik

Die **Prämien** der drei tschechischen Konzerngesellschaften **Kooperativa pojišťovna, a.s.**, **Česká podnikatelská pojišťovna, a.s.** und **Pojišťovna České spořitelny, a.s.** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um erfreuliche **5,7 Prozent** und beliefen sich auf **1,9 Mrd. Euro**. Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group verfügen über einen **Marktanteil von rund 30 Prozent** am gesamten tschechischen Versicherungsmarkt.

Mit einem **signifikanten Plus** von **13,1 Prozent** erwies sich die **Lebensversicherung** erneut als bedeutender Wachstumsmotor und verzeichnete **Prämien** in Höhe von **837,1 Mio. Euro**. Im Segment **Nicht-Leben** blieben die **Prämieneinnahmen** mit **1,1 Mrd. Euro** stabil.

Slowakei

Die slowakischen Konzerngesellschaften **Kooperativa poisťovňa, a.s.**, **Komunálna poisťovňa, a.s.** sowie **Poisťovňa Slovenskej sporiteľne, a.s.** erreichten mit **Prämien** von insgesamt **686,5 Mio. Euro** ein Wachstum von **4,2 Prozent**. Die Vienna Insurance Group hat ihre Marktführerschaft in der Slowakei weiter ausgebaut und hält **rund 32 Prozent Marktanteil**.

In der **Lebensversicherung** wurde mit **Prämien** von **363,2 Mio. Euro** ein Zuwachs von **6,7 Prozent** erzielt. Im Bereich **Nicht-Leben** stiegen die **Prämien** um **1,5 Prozent** auf **323,3 Mio. Euro**.

² VORBEHALTLICH DER ZUSTIMMUNG DER GREMIEN

Polen

Den polnischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group ist es gelungen, ein im Vergleich zum lokalen Markt überdurchschnittliches Wachstum zu erzielen. Mit verrechneten **Prämien** von **962,1 Mio. Euro** erreichten sie eine **starke Steigerung** von **27,7 Prozent**.

Im Bereich **Nicht-Leben** erwirtschaftete der Konzern mit **Prämien** von **618,4 Mio. Euro** ein deutliches **Wachstum** von **9,5 Prozent**. In der **Lebensversicherung** wurden **Prämien** von **343,6 Mio. Euro** und damit – vor allem aufgrund der starken Nachfrage bei Einmalertagen – nahezu eine Verdoppelung erzielt. Am polnischen Versicherungsmarkt ist die Vienna Insurance Group im Bereich **Nicht-Leben** die **Nummer 3**.

Rumänien

In Rumänien erwirtschaftete die Vienna Insurance Group **Prämien** von insgesamt **510,9 Mio. Euro**. Im Zuge der ertragsorientierten Neustrukturierung des Portfolios im Bereich **Nicht-Leben** ergab sich insgesamt ein Rückgang von 4,7 Prozent.

Im Bereich der **Lebensversicherung** steigerte der Konzern – insbesondere getragen durch den Bankenvertrieb – die **Prämien** um **erfreuliche 7,9 Prozent** auf **100,9 Mio. Euro**. Im Segment **Nicht-Leben** wurden **Prämien** von **410,0 Mio. Euro** erzielt. Mit ihren rumänischen Konzerngesellschaften erreicht die Vienna Insurance Group einen **Marktanteil** von rund **30 Prozent**.

Übrige Märkte

Die übrigen Märkte der Vienna Insurance Group umfassen derzeit die Länder Albanien, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Georgien, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Montenegro, Russland, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Weißrussland sowie die drei baltischen Staaten. Insgesamt erzielten die Gesellschaften der Vienna Insurance Group in diesen Ländern verrechnete **Prämien** von **887,1 Mio. Euro** und damit einen leichten Rückgang von 2,2 Prozent. Eine erfreuliche Prämienentwicklung wurde in der Ukraine und im Baltikum verzeichnet.

IV. AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Das Management der Vienna Insurance Group ist weiterhin bestrebt, unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfelds Volatilitäten beim Ertrag möglichst gering zu halten und das organische Prämienwachstum zu forcieren.

Die Vienna Insurance Group (VIG) ist das bestgeratete Unternehmen des Leitindices ATX der Wiener Börse. Die Vienna Insurance Group mit Sitz in Wien ist eine der führenden Versicherungsgruppen in CEE. Außerhalb des Stammmarkts Österreich ist die Vienna Insurance Group in Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, der Ukraine und Weißrussland über Versicherungsbeteiligungen aktiv. Zudem bestehen Zweigniederlassungen der Wiener Städtische Versicherung in Italien und Slowenien sowie der Donau Versicherung in Italien.

Am österreichischen Markt positioniert sich die Vienna Insurance Group (VIG) mit der Wiener Städtische Versicherung, der Donau Versicherung und der Sparkassen Versicherung.

Rückfragen:

VIENNA INSURANCE GROUP
Mag. Alexander Jedlicka
Leitung Public Relations
Schottenring 30, 1010 Wien
Tel.: +43 (0)50 350-21029
Fax: +43 (0)50 350 99-21029
E-Mail: alexander.jedlicka@vig.com

Die Presseaussendung finden Sie auch unter <http://www.vig.com>